

+++Pressearchiv+++

Lauterbacher Anzeiger 23.02.2007

Widersprüchliche Politik

Zur Diskussion um Mobilfunk meint Olaf Schifferl von der Bürgerwelle:

Die Mobilfunknetze werden in ganz Deutschland mit Hochdruck ausgebaut. In den nächsten Jahren wird es zu einer Verdreifachung der Standorte kommen. Auch in Lauterbach sind bereits weitere Sendeanlagen in Planung.

Die politische Diskussion verläuft zwischen den Parteien kontrovers und diffus. Während im Rahmen von Sicherheitsüberlegungen 420 000 Euro für die Anschaffung eines Feuerwehr-Hubwagens bedenkenlos ausgegeben werden, erheben die regierenden politischen Parteien von CDU, FDP und Freien Wählern in Lauterbach bei der Gesundheitsvorsorge für ihre Bürger finanzielle Bedenken.

Dabei betrifft ein Mobilfunkvorsorgekonzept breite Teile der Bevölkerung und ist mit einem überschaubaren finanziellen Aufwand zwischen 15 000 bis 30 000 Euro zu haben, wenn man denn nur will.

Diffus ist auch, dass die CDU in gleichen Sachverhalten vollkommen differente Meinungen vertritt. Während sie sich bei der Windenergie gerade für ein Standortplanungskonzept stark gemacht hat, lehnt sie das gleiche Konzept beim Mobilfunk, trotz der vorhandenen Gesundheitsgefahren, ab.

Oberste Pflicht eines Politikers ist das Wohl der Bürger. Er ist der Souverän. Das Wertvollste, das wir haben, ist unsere Gesundheit. Kein Geld und kein Gesetz der Welt kann uns eine verloren gegangene Gesundheit ersetzen.

Insofern ist es wichtig, dass sich die Politik in Lauterbach nicht an traditionellen Vorgehensweisen festhält, sondern das Wohl ihrer Bürger stärker fokussiert. Es muss sich manchmal etwas ändern, damit alles so bleiben kann, wie es ist.

Olaf Schifferl
Sonnenweg 43
36341 Lauterbach

Lauterbacher Anzeiger 23.02.2007

"Protest"

Die Auseinandersetzung um den Mobilfunk geht weiter:

Es gibt doch für alles eine Lösung, mit der am Ende jedem gedient wäre. Mein Vorschlag: Die Bürgerwelle Lauterbach soll sich bereit erklären, alle Kosten zu übernehmen. Sie beauftragt die Firma Bühler mit der Erstellung eines funkgeographischen Gutachtens zur Ermittlung des idealen Standorts (ca. 60 000 Euro). Weiterhin verpflichtet sie sich gegenüber E-Plus, die Kosten für die Verlegung des Funkmastes von A nach B zu übernehmen, womit E-Plus sicher einverstanden wäre. Und drittens sichert sie der Stadt Lauterbach die Kostenübernahme für die Erstellung eines "Flächenplans zur Mobilfunknutzung" und eventuell daraus resultierender Prozesskostenübernahme zu.

Somit wäre doch allen geholfen. Ich für meinen Teil bin nämlich nicht damit einverstanden, dass auch nur ein Euro unserer sauer verdienten Steuergelder für überflüssige Prozesse und Planfeststellungsverfahren ausgegeben wird.

Walter Schüttler
An der Wascherde 13
36341 Lauterbach

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++
Internet: www.buergerwelle-lauterbach.de +++ eMail: info@buergerwelle-lauterbach.de

Wer ist die Bürgerwelle? Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++